

Merkblatt für eine gut laufende Beratung

Anzeichen für eine gut laufende Beratung, resp. was tun, wenn Sie den Eindruck haben, die Beratung sei nicht hilfreich oder führe zu einer Verschlechterung

www.acc-ch.ch
info@acc-ch.ch

Anzeichen für eine gut laufende Beratung:

1. Sie fühlen sich von Ihrem Berater wertgeschätzt, verstanden und angenommen. Er nimmt Ihre Probleme ernst.
2. Sie und Ihre Probleme stehen im Zentrum des von Beratung und Seelsorge.
3. Die Beratung stärkt Ihr Selbstvertrauen und Ihre Selbstachtung. Es geht Ihnen besser, Rückfälle sind vorübergehend.
4. Ihr Berater respektiert Ihre persönliche Freiheit, Ihre religiösen und politischen Überzeugungen und setzt Sie in keiner Weise unter Druck, Ihre Überzeugungen zu ändern.
5. Ihr Berater nimmt auch Ihre kritischen Fragen ernst und ist bereit, mit Ihnen darüber zu reden.
6. Ihr Berater respektiert Ihre Integrität. Er schafft eine therapeutische Atmosphäre, in der Sie alle Gefühle und Gedanken äussern können. Er respektiert es auch, wenn Sie nicht alles preisgeben wollen.
7. Er vermeidet Äusserungen und Handlungen, welche die Atmosphäre erotisieren und enthält sich jeglicher Zärtlichkeiten und sexueller Handlungen.
8. Ihr Berater belastet Sie nicht mit seinen eigenen Problemen und Schwierigkeiten.
9. Ihr Berater legt mit Ihnen zu Beginn der Seelsorge oder Beratung das Honorar fest und erwartet von Ihnen keine zusätzlichen Geschenke oder Hilfeleistungen.
10. Er respektiert es, wenn Sie aus irgendeinem Grund die Beratung beenden möchten.

Was tun, wenn Sie den Eindruck haben, die Beratung sei nicht hilfreich oder führe zu einer Verschlechterung:

1. Sprechen Sie mit Ihrem Berater/Therapeuten über Ihre Vorbehalte und versuchen Sie, im Gespräch mit ihm zu einer Klärung zu kommen.
2. Wenn Sie verunsichert sind, ziehen Sie eine Vertrauensperson bei.
3. Wenn eine Klärung nicht möglich ist, beenden Sie auch gegen den Willen des Beraters/Therapeuten die Behandlung.
4. Ausnahmen sind sexuelle Übergriffe (verbale sexuelle Andeutungen und unangebrachte körperliche Kontakte). In diesem Fall brechen Sie die Beratung/Therapie sofort ab.
5. Haben Sie den Eindruck, Ihr Therapeut habe in seiner Arbeit einen gravierenden Fehler gemacht oder sich Übergriffe zu Schulden kommen lassen, so melden Sie dies bitte schriftlich oder telefonisch einem Mitglied unserer Beschwerdestelle (siehe unten).

** Wir haben uns der Lesbarkeit halber für die männliche Form entschieden. Selbstverständlich sind auch die weiblichen Kolleginnen eingeschlossen.*

ACC Beschwerdestelle

Zur Qualitätssicherung ist die Beschwerdestelle für Seelsorge, Beratung und Supervision von grösster Bedeutung.

Wer von einem unserer Fachmitglieder in Seelsorge oder Beratung betreut oder supervisorisch begleitet wird und sich übervorteilt oder ausgenutzt oder sonst unrecht behandelt fühlt, kann sich an die Beschwerdestelle des ACC wenden.

Bitte informieren Sie sich erst im oben angefügten "Merkblatt gutlaufender Beratungen" über Merkmale missbräuchlicher Seelsorge, Beratung oder Supervision.

Auch ein Blick in den Ethikkodex auf www.acc-ch.ch, der für jedes Fachmitglied verbindlich ist, kann Ihnen zur Beurteilung Ihrer Situation helfen.

Bei Anfragen wenden Sie sich an:

Herrn Martin Schelker
Hubelstrasse 3
6048 Horw

Tel. 041 280 57 32
Mobil 078 791 48 33
E-Mail martin.schelker@reflu.ch